

Bundesbeschluss

betreffend Rückversicherungsverträge auf dem Gebiet der Exportrisikogarantie zwischen der Schweiz und Spanien sowie zwischen der Schweiz und Italien

vom 19. März 2003

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die im Bericht vom 15. Januar 2003² zur Aussenwirtschaftspolitik
2002 enthaltene Botschaft,

beschliesst:

Art. 1

¹ Der Vertrag über wechselseitige Rückversicherungsverpflichtungen zwischen der Compañía Española de Seguros de Crédito a la Exportación, Madrid, handelnd für den spanischen Staat und der Geschäftsstelle für die Exportrisikogarantie, Zürich, handelnd für die Schweizerische Eidgenossenschaft, wird genehmigt.

² Der Vertrag über wechselseitige Rückversicherungsverpflichtungen zwischen Istituto per i Servizi Assicurativi del Commercio Estero, Rom, und der Geschäftsstelle für die Exportrisikogarantie, Zürich, handelnd für die Schweizerische Eidgenossenschaft, wird genehmigt.

³ Der Bundesrat wird ermächtigt, die Verträge zu ratifizieren und in Kraft zu setzen.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Staatsvertragsreferendum.

Ständerat, 6. März 2003

Der Präsident: Gian-Reto Plattner
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 19. März 2003

Der Präsident: Yves Christen
Der Protokollführer: Christophe Thomann

¹ SR 101

² BB1 2003 960